

| | |
|---------------------------------------|--|
| Art des Auftrages | UMFRAGE |
| Auftraggeber | Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit |
| Auftragnehmer | Industrie- und Wirtschaftsentwicklung Murau Murtal GmbH Hauptstraße 52e, 8742 Obdach c/o Burggasse 3/13, 8750 Judenburg „Kraft:dasMurtal“ |
| Kosten für das Land Steiermark | 18.000 € (inkl. MwSt.) |

Abschlussbericht

„Erhebung zum Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit / sustainability“ bei den Kraft:dasMurtal-Betrieben“

Stand: 12. Juni 2023
erstellt von Dr.ⁱⁿ Christina Mandl

1) Hintergrund

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das nicht nur viel diskutiert wird, sondern auch gesellschaftspolitisch und global nicht mehr wegzudenken ist. Unternehmen sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und wollen einen Beitrag zu den großen Herausforderungen leisten. Zusätzlich werden diese mit neuen gesetzlichen Vorgaben, zB. CSRD bzw. Lieferkettengesetz konfrontiert.

Kraft:dasMurtal gestaltet ein attraktives wirtschaftliches und regionales Umfeld und stärkt die regionale Identität. Für die Region hat sich das Unternehmensnetzwerk als Initiator in Standortfragen etabliert und ist Ansprechpartner sowie Motor für regional relevante Entwicklungsprozesse.

Für die Partnerunternehmen ist **Kraft:dasMurtal** die Plattform für wechselseitige Inspiration, Lernen voneinander und gemeinsames Entwickeln. Um auch in der aktuell immer brisanter werdenden Querschnittsmaterie Nachhaltigkeit frühzeitig den Handlungs-

bzw. Unterstützungsbedarf zu eruieren und bedarfsorientiert etwaige Fördermöglichkeiten abzurufen, wurde als ein erster wichtiger Schritt eine Erhebung (online) der diesbezüglichen Bedarfe im Mai / Juni 2023 umgesetzt.

2) Zielsetzung

Durchführen einer Erhebung (online) zum Themenschwerpunkt „Nachhaltigkeit / sustainability“ bei den **Kraft:dasMurtal**-Betrieben. Konkret wurden hierbei Führungskräfte bzw. Nachhaltigkeitsverantwortliche befragt.

3) Ergebnisse der Erhebung

3.1. Allgemeines

Insgesamt gibt es 90 **Kraft:dasMurtal**-Betriebe. 70 davon haben an der Erhebung teilgenommen. Das entspricht einer Rücklaufquote von 78%. Der Befragungszeitraum erstreckte sich von 24. April 2023 bis 9. Mai 2023.

Die Erhebung war in 4 Schwerpunkte gegliedert:

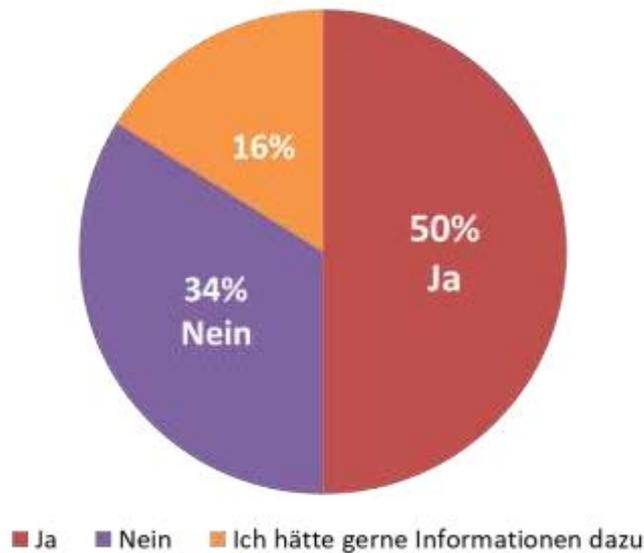
1. Unternehmensinformationen, Fragen 1-2
2. Nachhaltigkeit – allgemein, Fragen 3-7
3. Nachhaltigkeit – Umwelt | Kennzahlen | Digitalisierung, Fragen 8-10
4. Nachhaltigkeit - mein Geschäftsmodell und künftige Herausforderungen, Fragen 11-16

3.2. Ergebnisse im Überblick

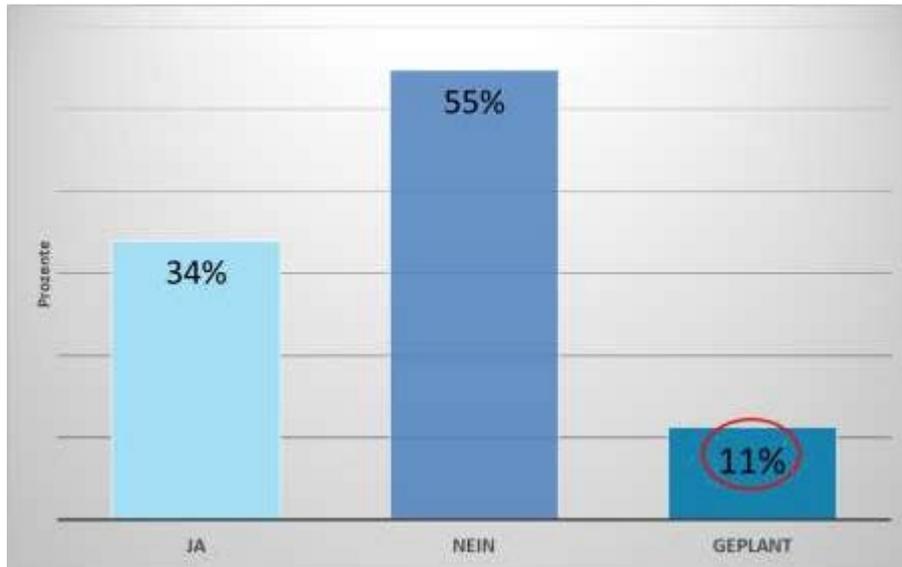
- 40 der befragten Unternehmen haben mehr als 50 Mitarbeiter:innen, 14 % sogar mehr als 250 Mitarbeiter:innen.
- Der Sparte Industrie ist knapp ein Drittel (20 Unternehmen) der befragten Unternehmen zugehörig, gefolgt von Gewerbe und Handwerk.
- In mehr als zwei Drittel (68 %) der befragten Unternehmen gibt es jemanden, der für das Thema „Nachhaltigkeit“ / „sustainability“ verantwortlich ist. Bei 22 Betrieben ist das in der Geschäftsleitungsfunktion integriert.
- Für 86 % der befragten Unternehmen ist das Thema „Nachhaltigkeit“ ein sehr wichtiges oder wichtiges Thema, für 36 % (20 Unternehmen) ist es sehr wichtig.



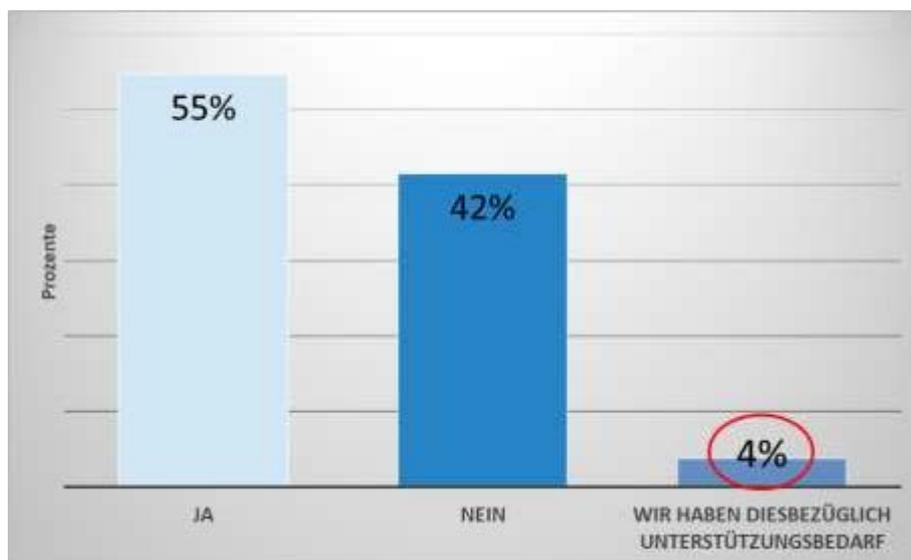
- Ein Viertel (14 Unternehmen) plant eine Nachhaltigkeitsstrategie zu formulieren.
- Die Hälfte der befragten Unternehmen (50 %) kennt die Agenda 2030.
9 Betriebe hätten gerne diesbezügliche Informationen.



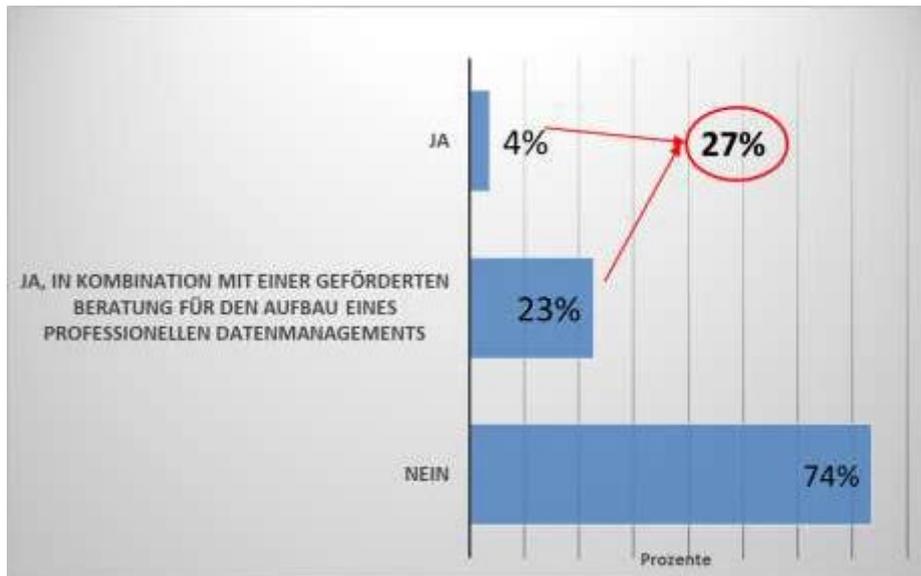
- Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen (54 %) beliefern Großbetriebe, die aktuell oder künftig berichtspflichtig sind; 7 Betriebe wissen nicht, ob sie solche Großbetriebe beliefern.
- Ein gutes Drittel (34 %) der befragten Unternehmen nimmt an einem anerkannten Umweltmanagementsystem teil, 6 Betriebe planen dies zu tun.



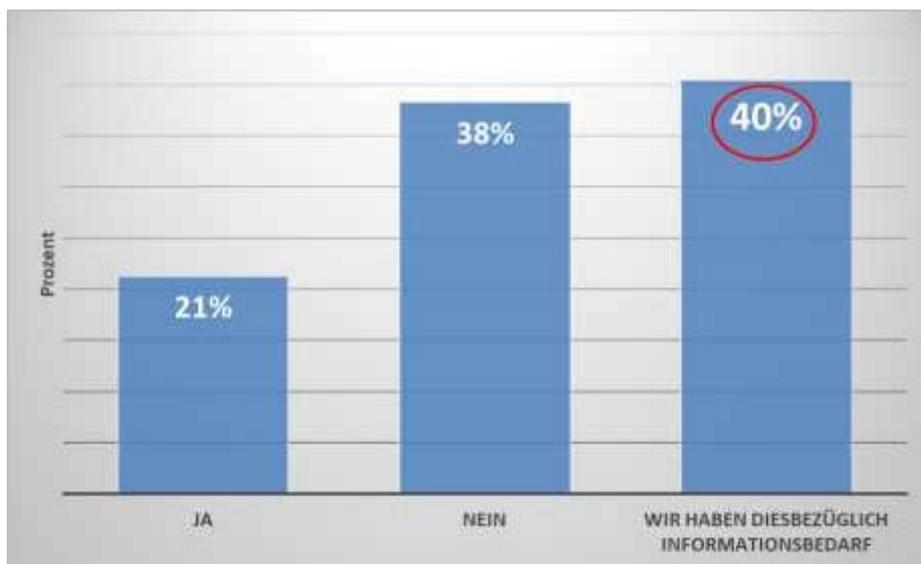
- Mehr als die Hälfte (55 %) der befragten Unternehmen erheben umweltrelevante Kennzahlen systematisch, 2 Betriebe haben hier Unterstützungsbedarf.



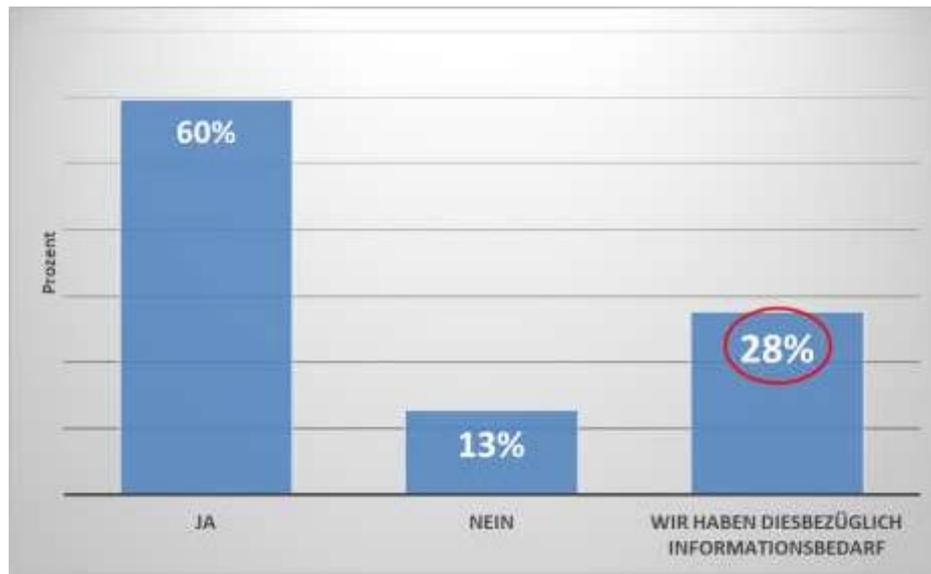
- Fast ein Drittel der Befragten (27 %) gab an, einen Bedarf an Softwarelösungen zum transparenten Management von Daten zu haben, 12 Betriebe haben einen solchen Bedarf in Kombination mit einer geförderten Beratung für den Aufbau eines professionellen Datenmanagements.



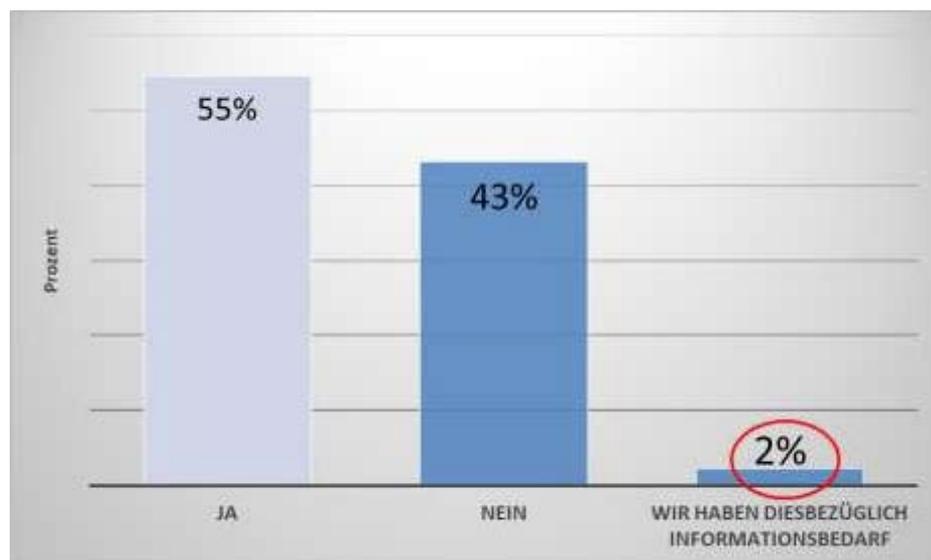
- In 40 % der Betriebe gibt es einen Informationsbedarf hinsichtlich der künftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit geplanten Vorgaben und Regulatorien wie der CSRD-Berichtspflicht, dem EU-Lieferkettengesetz, der Taxonomie-Verordnung, etc.



- 60 % der Betriebe sind sich bewusst, dass der EU-Green Deal in naher Zukunft sehr viele Rahmenbedingungen für ihr Unternehmen und ihre Produkte / Dienstleistungen vorgibt. Knapp ein Drittel der Betriebe (28 %) gibt an, hier einen Informationsbedarf zu haben.



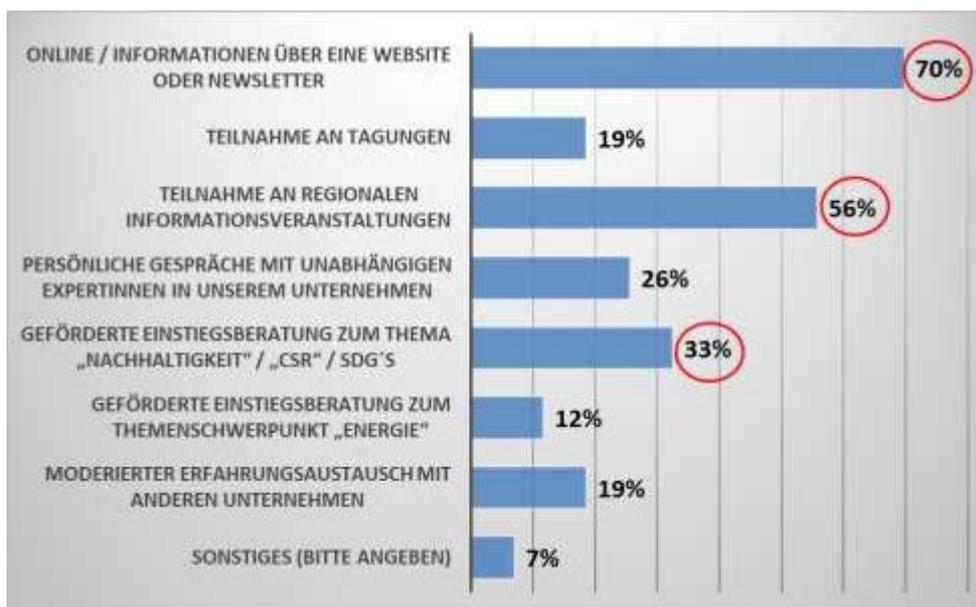
- 43 % der befragten Unternehmen berücksichtigen keinen Einsatz von Rezyklaten und / oder forcieren auch keine Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit bei ihren Produkten. 1 Betrieb hat hier angegeben, einen Informationsbedarf zu haben.



- An der Ökologischen Nachhaltigkeit, an Fördermöglichkeiten und der Sozialen Nachhaltigkeit haben jeweils rund 2/3 der befragten Unternehmen besonders großes Interesse.



- 70 % der Unternehmen würden gerne online (Website oder Newsletter), mehr als die Hälfte (56 %) über regionale Informationsveranstaltungen und ein Drittel der befragten Betriebe über geförderte Einstiegsberatungen zum Thema „Nachhaltigkeit“ / „CSR“ / „SDGs“ informiert werden.



Kontakt / Rückfragen:

Dr.ⁱⁿ Christina Mandl, Mobil: 0043 (0) 664 333 2552, Mail: office@cm-consulting.at